

Reif für Olympia

In Schrobenhausen sind 64 bayerische Jugendfeuerwehren beim Landeswettbewerb angetreten, der alle zwei Jahre vom internationalen Feuerwehrverband CTIF durchgeführt wird. Bei den Sport- und Geschicklichkeitsübungen haben heuer die Jugendlichen aus Oberneukirchen im Landkreis Mühldorf am Inn gesiegt. Damit haben sie sich für die Bundesauscheidung in Rostock qualifiziert, die vom 28. bis 30. Juli ausgetragen wird. Und dann ... ja dann könnte es für die Oberneukirchner im kommenden Jahr zur Feuerwehrolympiade nach Villach gehen ...



Hinweis:
Bei Redaktionsschluss stand das Ergebnis aus dem Bundeswettbewerb in Rostock noch aus. Aber jetzt aktuell im Internet unter www.jf-bayern.de.

WER?

Fast 650 Jugendfeuerwehler aus ganz Bayern haben wochenlang für den Wettkampf in Schrobenhausen trainiert, von Hürdenspringen über Kuppeln bis Laufen. Aus Oberneukirchen sind 38 Jugendliche in vier Mannschaften angetreten und sie haben alle kräftig abgeräumt. Denn alle vier Mannschaften sind unter den besten elf Plätzen. Die glückliche Siegerin ist die Mannschaft Oberneukirchen 1 mit einer Gesamtpunktzahl von 1056,66. Glückwunsch !!!!!



WAS?

Der CTIF ist ein internationales Feuerwehrkomitee. Es hat einen Jugendwettbewerb gegründet, der im zweijährigen Rhythmus auf bayerischer Landesebene und auf Bundesebene stattfindet. Mitmachen können alle Jugendfeuerwehrmitglieder zwischen 12 und 16 Jahren. Die Austragung ist an immer wechselnden Standorten.



WIE?

Es gilt, zwei Wettkämpfe im Team zu meistern: Hindernis-Staffellauf und Löschangriff.

Erster Teil: 400 Meter Staffellauf mit verschiedenen Aufgaben wie eine Leiterwand überqueren, einen zusammen gelegten Schlauch ablegen, unter einem Gestell durchkriechen und drüber springen, einen Feuerlöscher auf einer Holzplatte ablegen, zwei Schläuche ankuppeln und mit Strahlrohr ins Ziel laufen.

Zweiter Teil: Ein Wasser- und ein Schlauchtrupp starten gleichzeitig. Der Schlauchtrupp muss möglichst schnell und korrekt eine 60 Meter lange Schlauchleitung verlegen, während der Wassertrupp zuerst einen Wassergraben überwindet, dann über zwei Kübel springt und durch einen Kriechtunnel hindurch muss. Das letzte Hindernis ist ein Brett, das die Wettkämpfer überqueren müssen. Und zum Schluss heißt es, mit zwei Kübelspritzen auf ein Ziel zu treffen.



WIESO?

Der CTIF hat den Jugendwettbewerb gegründet, um die Qualität der Feuerwehrausbildung zu fördern. Die Jugendlichen aus Oberneukirchen haben schon öfter gesiegt. Und dieser Erfolg bei den Wettbewerben macht den Reiz aus. Dafür trainieren sie auch zweimal pro Woche – einmal den Lauf, einmal die Truppübung.